



Hannover, 1. Juli 2013

Pressemitteilung

Preisträger für den Kulturpreis der Landeskirche 2013

Der mit insgesamt 10.000 Euro dotierte Kulturpreis 2013 der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers geht an die Schiffdorfer Künstlergruppe „Das letzte Kleinod“ und an die bildende Künstlerin Joanna Schulte aus Hannover.

Der mit 5.000 Euro dotierte Kulturförderpreis 2013 geht an den Springer Kinder- und Jugendchor „Quilisma“.

Eine Jury aus Kirche und Kultur hat aus den Sparten Film, Bildende Künste, Literatur, Musik, Theater die Preisträger gekürt. Insgesamt 39 Vorschläge wurden gesichtet.

Die Landeskirche vergibt den mit 10.000 Euro dotierten Kulturpreis und den mit 5.000 Euro dotierten Kulturförderpreis nach 2010 zum zweiten Mal. Ihr Anliegen ist es, den Dialog zwischen den zeitgenössischen Künsten und der evangelischen Kirche zu fördern und zu intensivieren.

„Der Kulturpreis zeichnet künstlerische Werke und Positionen im Raum der Landeskirche aus, die Durchlässigkeit auf das Evangelium hin aufzeigen, zur Auseinandersetzung mit Themen der protestantischen Tradition anregen und diese herausfordern“, sagt Dr. Julia Helmke, Kulturbeauftragte im Haus kirchlicher Dienste der Landeskirche. „Mit dem Kulturförderpreis wollen wir junge Künstlerinnen und Künstler für ihr zukünftiges Schaffen und zur Dialogfähigkeit zwischen Kunst und Kirche ermutigen.“

Die Preisverleihung findet am 24. September 2013 um 18.30 Uhr in der St. Michaeliskirche Hildesheim statt. Um 13 Uhr gibt es ein Pressegespräch mit Landesbischof Ralf Meister und den Preisträgern im Gemeindezentrum der Michaeliskirche.

Der Landesbischof wird als Schirmherr des Kultur- und Kulturförderpreises die Preise überreichen. Meister sagt: „Der Mensch ist ein kulturschaffendes Wesen. Deshalb finden sich in vielen kulturellen Lebensäußerungen auch die Fragen, mit denen der Mensch nach seiner Herkunft, seiner Bestimmung und dem Sinn der Welt sucht. Das sind Fragen, die auch die Religionen stellen. Darum hat die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers 2010 erstmalig einen Kulturpreis ausgelobt, der Künstlerinnen und Künstler auszeichnet, die auf hohem Niveau Dialoge zwischen Glaube und Gesellschaft führen und darin uns als Kirche herausfordern. Dies wollen wir in 2013 und darüber hinaus fortführen und pflegen.“

Weitere Informationen:

Begründungen zu den Kulturpreisträgern:

Die in Hannover lebende **Multimedia-Künstlerin Joanna Schulte** überzeugte die Jury aufgrund ihres sensiblen Umgangs mit existenziellen Fragen, die sie mit unterschiedlichen ästhetischen Mitteln bearbeitet. Ihre Fotografieserien, Objekte, Video-Installationen und Projektionen erzählen von Menschen mit ihren Sehnsüchten und Hoffnungen, von Liebe, Tod und Vergänglichkeit sowie der Möglichkeit von Erinnerung und Ewigkeit. Joanna Schulte befragt in ihrem Werk die grundlegenden Themen des Lebens. Damit gestaltet sie implizit wie explizit religiöse Fragen und öffnet sie für das Gespräch zwischen Kunst und Kirche. Der performative Charakter ihrer Arbeiten lädt ebenso wie die Verwendung alter und traditioneller Kulturtechniken zu einer unmittelbaren Auseinandersetzung ein.

<http://www.joannaschulte.de/index.html>

Die Schiffdorfer **Künstlergruppe „Das letzte Kleinod“** nimmt in ihren dokumentarischen Inszenierungen in der Provinz Lokalgeschichte im Norden Deutschlands auf und verbindet sie mit globalen Themen. Die Jury begründet weiter: Dieses gut recherchierte, poetische Erzähltheater macht Besuchende zu Teilhabenden und die Region auch strukturell zur Kulturlandschaft. Mit Jens-Erwin Siemssen (Künstlerische Leitung) und Juliane Lenssen (Regie) gelingt es, dies auch in Kindertheaterproduktionen zu realisieren. Preiswürdig, so die Jurybegründung, ist die besondere Form von aufsuchender Kulturarbeit sowie die originelle Idee, die Theaterbühne zu verlassen, einen Eisenbahnzug zu renovieren und als Theater auf Schienen im Winter von Ort zu Ort zu fahren. Auch Industriebrachen, Hafenanlagen und selbst Inseln werden zu Spielorten. Das letzte Kleinod bringt vergangene und scheinbar vergessene Geschichten von Orten und Menschen wieder auf die Bühne des Lebens. <http://www.das-letzte-kleinod.de/>

Zum Kulturförderpreisträger begründet die Jury:

Der **Kinder- und Jugendchor „Quilisma“** und sein von der Gregorianik bis zur Avantgarde reichendes Repertoire vereint hohe künstlerische Qualität, pädagogische Kompetenz und öffentlichkeitswirksame Musikvermittlung. Quilisma-Projekte wie „NEULAND 2012“, das „Mozart Requiem in Bewegung“ oder das „Weihnachtsoratorium von Jugendlichen für Jugendliche“ bringen jenseits konventioneller Konzertregeln geistliches und weltliches Liedgut spielerisch zur Geltung. Unter der Gesamtleitung von Stephan Doormann gelingen Aufführungen, die nachhaltig berühren, zum Mitmachen einladen und für Kirchenmusik wie auch zeitgenössische, performative Musikprojekte wegweisende Akzente setzen.

<http://www.quilisma.net/>

Der **Kulturpreis-Jury** gehören an:

Landesbischof Ralf Meister, Schirmherr, vertreten durch seine persönliche Referentin Silvia Mustert,

Dr. Gesa Schönermark, **Jurysprecherin**, Referentin für Musik, Literatur, Bildung, Wissenschaft in der Stiftung Niedersachsen,

PD Dr. Jochen M. Arnold, Direktor des Michaelisklosters Hildesheim,

Hans Werner Dannowski, Stadtsuperintendent i. R.,

Oberlandeskirchenrat Prof. Dr. Klaus Grünwaldt,

Dr. Sabine Hellweg, Synodenvertreterin der Landeskirche für
Öffentlichkeitsarbeit, Medien und Kultur,

Heinz Kattner, Schriftsteller,

Dr. Ulrich Kühn, Leitung Redaktion Kulturmagazine NDR Kultur,

Veronika Olbrich, Kuratorin, Niedersächsisches Ministerium für
Wissenschaft und Kultur,

Prof. Dr. Wolfgang Schneider, Geschäftsführender Direktor des Instituts
Kulturpolitik an der Stiftungsuniversität Hildesheim

und als **Geschäftsführung**

Pastorin Dr. Julia Helmke, Beauftragte für Kunst und Kultur im Haus
kirchlicher Dienste der Landeskirche (HkD),

Diakon Hartmut Reimers, Projektreferent für Kunst und Kultur im HkD.

Förderpartner des Kulturpreises: Evangelische Kreditgenossenschaft eG
mit Sitz in Kassel.

Internet:

<http://www.kulturpreis2013.de>
<http://www.joannaschulte.de/index.html>
<http://www.das-letzte-kleinod.de/>
<http://www.quilisma.net/>
<http://www.ekk.de>

Ansprechpartnerin:

Dr. Julia Helmke
Kulturbeauftragte im Haus kirchlicher Dienste
der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers
Telefon: 0511 / 1241-432, Mobil: 0172/1592841
E-Mail: helmke@kirchliche-dienste.de

Save the date: Pressekonferenz mit Landesbischof Ralf Meister und
Preisträgern zur Verleihung des Kulturpreises am 24. September um 13
Uhr im Gemeindezentrum der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde
St. Michaelis, Michaelisplatz 2, 31134 Hildesheim.

Hannover, 1. Juli 2013

Pastorin Stefanie Arnheim
Stellvertretende Pressesprecherin der Landeskirche
Landeskirchenamt
der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers
Rote Reihe 6, 30169 Hannover

Tel.: 0511/1241-454, Fax: 0511/1241-820, Mobil: 01520/9240964
E-Mail: Stefanie.Arnheim@evlka.de, www.Landeskirche-Hannovers.de